



raum

klärt. Die Finanzen sind in vielen Gemeinden denn auch der Grund, warum keine Jugendförderung aufgebaut wird, wie David Pfulg und Stefan Parpan vom Dachverband Jugend.gr kürzlich gegenüber dem BT sagten (BT vom 14. März). Auch im Albulatal mussten die Jugendlichen zwei Anläufe nehmen, um die Gemeinde zu überzeugen. Doch nun können sie gestalten. Dass sie dabei viel selber organisieren müssen, ist für Sonja Roth sehr positiv: «Es ist wichtig für die Jugendlichen zu lernen, dass man nicht immer alles neu kaufen muss.»

ten am Start

**alen Preis «Constructive Alps»
ute Chancen auf eine Auszeichnung.**

drei Pro-
nt in der
Surselva.
na Crap
wurf der
pühl und
ssen Tei-
litglieder
Sportiva
mit von
bs- und



den
EM)

Restaurantgebäude am Badensee Davos Munts in Lumnezia, gestaltet von Capaul Blumenthal Architects. Schliesslich hat auch eine Arbeit von Gujan und Pally Architekten Eingang in die «Top 30» gefunden: die Teilnutzung der Alpstallung von Glivers bei Sumvitg als Unterkunft für Agrotourismus.

Das Ziel: Denkanstösse liefern

Mit der Auszeichnung «Constructive Alps» wollen das Bundesamt für Raumentwicklung und das Liechtensteiner Amt für Umwelt zur Umsetzung des Klimaaktionsplans und der Alpenkonvention beitragen und dabei Denkanstösse für ein Sanieren und Bauen liefern, das «auch baukünstlerisch überzeugt», wie es in der Mitteilung heisst. Die Jury bewertet in den kommenden Wochen die nominierten Bauten jeweils vor Ort gemäss Kriterien der Nachhaltigkeit. Eine Rolle spielt zum Beispiel die Anbindung ans öffentliche Verkehrsnetz, die Wahl regionaler und ökologischer Baustoffe, der kulturelle Wert der Baute oder der Gewinn an Lebensqualität für die Nutzer. **JANO FELICE PAJAROLA**

an Interessierte vergeben ist, wollten die Verantwortlichen auf Anfrage des «Bündner Tagblatts» nicht verraten. (BT/GAM)

Kantonsschüler realisieren Filmprojekt

CHUR/MENDRISIO Zusammen mit Schülerinnen und Schülern der Tessiner Kantonsschule in Mendrisio produziert die Klasse 4Gf der Bündner Kantonsschule Chur einen Kurzfilm. Das Projekt «Parlo un'altra lingua, ma ti capisco» hat den Austausch und die Verständigung der Jugendlichen aus verschiedenen Sprachregionen zum Ziel. Um gemeinsam etwas zu erreichen, müssen Sprachbarrieren überwunden werden, heisst es in einer Mitteilung. Im Oktober trafen sich die beiden Klassen für eine erste gemeinsame Arbeitswoche in Chur. Nachdem



Und «Action!»: Die Schüler der 4Gf produzieren mit einer Tessiner Klasse einen Kurzfilm. (ZVG)

die Schüler das Drehbuch geschrieben haben, wird der Kurzfilm diese Woche in Mendrisio gedreht. «Parlo un'altra lingua, ma ti capisco» ist ein wiederkehrendes Projekt von Coscienza Svizzera, einer Vereinigung, die sich für die verschiedenen Identitäten, Sprachen und Kulturen in der Schweiz einsetzt. Es findet in Zusammenarbeit mit der Radiotelevisione svizzera di lingua italiana (RSI) statt und wird vom Bundesamt für Kultur (BAK) unterstützt. (BT)

KURZ GEMELDET

Tag der offenen Tür in der Schlagzeugschule Die Eat-Your-Sticks-Schlagzeugschule Trimmis (Neb dr Rüfi 7) öffnet am Samstag, 18. März, von 10 bis 16 Uhr ihre Türen. Gemäss einer Mitteilung können Kinder ab dem 4. Lebensjahr mit dem Unterricht beginnen, aber auch Jugendliche und Erwachsene sind willkommen. www.eatyoursticks.ch